

Betriebsanleitung

TST 7.2

Tabletteinschubvorrichtung

Original-Betriebsanleitung



Vor Gebrauch der Maschine die Anleitung lesen!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Einleitung und allgemeine Hinweise.....	3
1.1 Aufbewahrung.....	4
1.2 Autorisierung von Servicetechnikern des Service-Partners	4
1.3 Bezeichnung der Spülmaschine	4
2 Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole.....	5
3 Allgemeine Beschreibung und bestimmungsgemäße Verwendung	6
3.1 Allgemeine Beschreibung	6
3.1.1 Steckbrief.....	6
3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
4 EG-/EU-Konformitätserklärung	6
5 Allgemeine Sicherheitshinweise.....	6
5.1 Sorgfaltspflicht des Betreibers	6
5.2 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen.....	8
5.2.1 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen bei Normalbetrieb	8
5.2.2 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen bei Wartung und Instandhaltung	8
5.2.3 Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung	8
5.2.4 Vor Inbetriebnahme nach Wartungs- oder Reparaturarbeiten.....	9
5.2.5 Umweltschutz-Vorschriften beachten.....	9
6 Anlieferung, Transport, Aufstellung und Montage	9
6.1 Anlieferung.....	9
6.2 Transport	9
6.3 Aufstellung und Montage	10
6.4 Hinweise - Tabletttaufgabe	10
7 Vorbereitung - Betrieb	10
7.1 Dauerbetrieb	10
7.2 Notbetrieb (ohne Spülmaschine und TST 7)	10
8 Abstellen und Reinigung	11
9 Einstellung.....	12
9.1 Funktionsbeschreibung.....	12
9.2 Tabletteintaktung	12
10 Selbsthilfe bei Störungen	14
11 Ausbildung des Personals	14
12 Demontage und Entsorgung	15
12.1 Entsorgung des Verpackungsmaterials	15
12.2 Demontage und Entsorgung des Altgeräts.....	15
13 Wartung	16

1 Einleitung und allgemeine Hinweise

Verehrter Kunde,
über das Vertrauen, das Sie in unsere Produkte setzen, freuen wir uns sehr.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie viel Freude, Arbeitserleichterung und hohen Nutzen an den Produkten der Firma MEIKO haben.

Wenn Sie die folgenden Hinweise genau beachten, wird Ihre Anlage stets zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeiten und eine lange Lebensdauer besitzen.

Die Anlage wurde bei uns im Werk aufgestellt und einer genauen Überprüfung unterzogen. Dies gibt uns die Sicherheit und Ihnen die Gewähr, stets ein ausgereiftes Produkt zu erhalten.

Deshalb möchten wir Sie bitten, lesen Sie zuerst die vorliegende Betriebsanleitung genau durch. Eventuelle weitere dazugehörige Betriebsanleitungen von Zubehör und integrierten Fremdfabrikate müssen grundsätzlich beachtet werden!

Die hier vorliegende Betriebsanleitung macht den Betreiber dieser Anlage mit der Aufstellung, Arbeitsweise, Bedienung, den Sicherheitshinweisen und der Wartung vertraut.

Die Hinweise helfen Ihnen, die Anlage genau kennen zu lernen und sie richtig zu benutzen. Außerdem können Sie sich evtl. Reparaturen und damit verbundenen Arbeitsausfall ersparen.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachten der Betriebsanleitung entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

MEIKO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns daher jederzeit Änderungen des Lieferumfanges in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung können deshalb keine Ansprüche hergeleitet werden.

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, oder sollten besondere Probleme auftreten, die in der Betriebsanleitung nicht ausführlich genug behandelt werden, können Sie die erforderliche Auskunft über die zuständige MEIKO-Niederlassung anfordern.

Sämtliche Verpflichtungen von MEIKO ergeben sich aus dem jeweiligen Kaufvertrag, der auch die vollständige und allein gültige Gewährleistungsregelung enthält.

Diese vertragliche Gewährleistungsbestimmungen werden durch die Ausführungen der Anleitung weder erweitert noch beschränkt.

Für jedes EU-Land muss die Betriebsanleitung in Landessprache vorliegen. Ist das nicht der Fall, darf keine Inbetriebnahme der Spülmaschine durchgeführt werden.

Die Originalbetriebsanleitung in deutscher Sprache, als auch alle Betriebsanleitungen aller Landessprachen der EU-Länder können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: <https://partnernet.meiko-global.com>.

Diese gesamte technische Dokumentation erhalten Sie kostenlos.

Weitere Exemplare sind gegen eine Schutzgebühr erhältlich.

Viel Freude und gutes Gelingen wünscht Ihnen die Firma MEIKO.

1.1 Aufbewahrung

Diese Betriebsanleitung muss in der Nähe der Anlage gut zugänglich aufbewahrt und allen Benutzern zur Verfügung gestellt werden.

1.2 Autorisierung von Servicetechnikern des Service-Partners

MEIKO ermächtigt nur autorisierte Servicepartner, auf die jeweiligen Produktgruppen Inbetriebnahmen, Einweisungen, Reparaturen, Wartungen, Montagen und Aufstellungen von bzw. an MEIKO - Geräten durchführen zu lassen.

1.3 Bezeichnung der Spülmaschine

Bitte geben Sie unbedingt bei allen Rückfragen und / oder Ersatzteilbestellungen folgendes an:

Typ:
SN:


Diese Informationen befinden sich auf dem Typenschild.

2 Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Sicherheitssymbole verwendet. Diese Symbole sollen den Leser vor allem auf den Text des nebenstehenden Sicherheitshinweises aufmerksam machen.



ACHTUNG!

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Leben und Gesundheit von Personen bestehen.



GEFAHR!

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Anlage, Material oder Umwelt bestehen.



Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die zum besseren Verständnis der Anlagenabläufe beitragen..



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung!



Nicht in die laufende Anlage hineingreifen!



Anleitung lesen



Augenschutz muss verwendet werden oder Schutzbrille muss getragen werden



Handschutz muss getragen werden

3 Allgemeine Beschreibung und bestimmungsgemäße Verwendung

3.1 Allgemeine Beschreibung

Das leere Tablett wird von Sensoren erkannt und automatisch in Querrichtung in die Spülmaschinenfinger eingetaktet.

3.1.1 Steckbrief

Länge	1210 mm
Breite	500 mm
Förderhöhe	915 oder 1065 mm
Tabletteleistung	max. 30 T/Min.
Einsatzbereich	Einschubvorrichtung geeignet für Rechteck- und Trapeztablets Länge 460 bis 530 mm Breite 320 bis 370 mm <u>Es darf nur die eingestellte Tablettgröße verwendet werden!</u>
Tabletttransport	Riemenfördersystem

Tablettstopp durch Antrieb mit Bremse

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tabletteinschubvorrichtung ist ausschließlich für das Eintakten von Tablett in horizontaler Lage konzipiert.

Es darf nur die vorher angegebene und werkseitig eingestellte Tablettgröße verwendet werden.

Einzelne Geschirrtile oder andere Gegenstände dürfen nicht durch die Tabletteinschubvorrichtung gefahren werden.

Eine andere Anwendung ist nicht bestimmungsgemäß.



4 EG-/EU-Konformitätserklärung

Der Maschine liegt eine **Einbauerklärung** bei, wenn sie nicht betriebsfertig, also im Sinne der Maschinenrichtlinie als **unvollständige Maschine**, geliefert wird.

Der Maschine liegt eine **EG-/EU-Konformitätserklärung** bei, wenn sie als **vollständige Maschine** betriebsfertig geliefert wird.

5 Allgemeine Sicherheitshinweise

5.1 Sorgfaltspflicht des Betreibers

Die Anlage wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Sie entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers der Maschine, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.



Nach der Montage, Inbetriebnahme und Übergabe der Anlage an den Kunden/Betreiber dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden (z. B.: Elektro- oder Standort). Veränderungen der Tabletteinschubvorrichtung insbesondere technische Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers und durch nicht autorisierte Personen haben den vollständigen Verlust des Garantieanspruchs zur Folge und setzen die Produkthaftung außer Kraft.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass ...



... die Anlage nur bestimmungsgemäß verwendet wird.
Bei anderweitiger Benutzung oder Bedienung können Schäden oder Gefahren entstehen, für die wir keine Haftung übernehmen (vgl. hierzu das Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“).



... zur Aufrechterhaltung der Funktions- und Sicherheitsgewährleistung im Bedarfsfall nur Originalteile des Herstellers verwendet werden dürfen.
Der Benutzer verliert alle evtl. bestehenden Ansprüche, wenn er das Gerät mit anderen als den Originalersatzteilen verändert.



... nur dafür ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Anlage bedient, wartet und repariert.



... dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.



... die Anlage nur in einwandfreiem, funktionstüchtigen Zustand betrieben wird, alle Schutzeinrichtungen und Verkleidbleche montiert sind und besonders die Sicherheits- und Schalteinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden.



... erforderliche persönliche Schutzausrüstungen für Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und getragen werden.



... die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Anlage zur Verfügung steht.



... alle an der Anlage selbst angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und leserlich sind.



... geeignete Arbeitskleidung getragen werden

Locker getragene Kleidung und Schmuckteile erhöhen die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen.

- Eng anliegende Arbeitskleidung tragen. Lange Hose oder Schürze tragen.
- Keine Ringe, Ketten und anderen Schmuck tragen.
- Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Festes, geeignetes Schuhwerk tragen. (Wir empfehlen: Arbeitsschuhe mit Stahlkappen)



Durch spannungsführende, bewegende oder rotierende Teile kann Gefahr für Leib und Leben des Benutzers und materieller Schaden entstehen. Der Bediener sollte daher nicht in die laufende Anlage hineingreifen, da es zu Verletzungen kommen könnte.

5.2 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen

5.2.1 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen bei Normalbetrieb

Die Anlage darf nur von dafür ausgebildeten und befugten Personen bedient werden, welche die Betriebsanleitung kennen und danach arbeiten können!



ACHTUNG!

Vor dem Einschalten der Anlage überprüfen und sicherstellen, dass

- sich nur befugte Personen im Arbeitsbereich der Anlage aufhalten.
- niemand durch das Anlaufen der Anlage verletzt werden kann!

Vor jeder Inbetriebnahme

- die Anlage auf sichtbare Schäden überprüfen und sicherstellen, dass sie nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird!
Festgestellte Mängel sofort dem Vorgesetzten melden!
- Material/Gegenstände aus dem Arbeitsbereich der Anlage entfernen, welche nicht für den Betrieb der Anlage erforderlich sind!
- prüfen und sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen einwandfrei funktionieren!

5.2.2 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen bei Wartung und Instandhaltung

In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Wartungsintervalle einhalten!
Wartungsanleitungen zu den Einzelkomponenten in dieser Betriebsanleitung beachten!



ACHTUNG!

Vor der Ausführung von Wartungs - oder Reparaturarbeiten den Zugang zum Arbeitsbereich der Anlage für unbefugte Personen sperren! Hinweisschild anbringen oder aufstellen, das auf die Wartungs - oder Reparaturarbeit aufmerksam macht!

Vor Wartungs - und Reparaturarbeiten den Hauptschalter für die Stromversorgung ausschalten und mit einem Vorhängeschloss sichern! Der Schlüssel zu diesem Schloss muss in Händen der Person sein, welche die Wartungs - oder Reparaturarbeit ausführt! Bei Nichtbeachtung können schwere Körperverletzungen oder Sachschäden auftreten.



Vor Wartungs - und Reparaturarbeiten sicherstellen, dass alle eventuell zu berührende Teile der Anlage sich auf Raumtemperatur abgekühlt haben!

Umweltgefährdende Schmier-, Kühl- oder Reinigungsmittel ordnungsgemäß entsorgen!

5.2.3 Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung

Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft unter Beachtung der elektrotechnischen Regeln durchgeführt werden.



Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage und vor dem Öffnen der Verkleidbleche die Anlage spannungsfrei schalten. Dazu die bauseitige Netztrenneinrichtung auf AUS stellen und gegen Wiedereinschalten sichern.

Alle Verkleidbleche anbringen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird.

Elektrische Ausrüstungen regelmäßig überprüfen!

Lose Verbindungen wieder befestigen!

Beschädigte Leitungen/Kabel sofort austauschen!

Schaltschrank stets geschlossen halten! Zugang ist nur befugten Personen mit Schlüssel/Werkzeug erlaubt!

Elektrische Teile, Schaltschränke und andere Gehäuse von elektrischen Ausrüstungen dürfen nicht mit dem Wasserschlauch oder dem Hochdruckreiniger abgespritzt werden. (EN 60 335 und Unfallverhütungsvorschriften-UVV)



5.2.4 Vor Inbetriebnahme nach Wartungs- oder Reparaturarbeiten

Vor Inbetriebnahme, nach Wartungs - oder Reparaturarbeiten,

- gelöste Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen!
- sicherstellen, dass entfernte Siebe, Sichtblenden oder Unfallschutz-einrichtungen wieder eingebaut sind!

Nach Abschluss von Wartungs- oder Reparaturarbeiten und vor der Wiederinbetriebnahme der Anlage sicherstellen, dass

- alle für die Ausführung der Wartungs- oder Reparaturarbeiten benötigten Materialien, Werkzeuge und sonstige Ausrüsten aus dem Arbeitsbereich der Anlage entfernt sind.
- eventuell ausgetretene Flüssigkeiten entfernt wurden.
- alle Sicherheitseinrichtungen der Anlage einwandfrei funktionieren!

5.2.5 Umweltschutz-Vorschriften beachten

Bei allen Arbeiten an und mit der Maschine sind die gesetzlichen Pflichten zur Abfallvermeidung und ordnungsgemäßen Verwertung/Beseitigung einzuhalten!

Insbesondere bei Installations-, Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen wasser-gefährdende Stoffe wie:

- Schmierfette und -öle
- Hydrauliköle
- Kühlmittel
- lösungsmittelhaltige Reinigungsflüssigkeiten

nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen! Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufbewahrt, transportiert, aufgefangen und entsorgt werden!

6 Anlieferung, Transport, Aufstellung und Montage

6.1 Anlieferung

Kontrollieren Sie unmittelbar nach dem Empfang, die Vollständigkeit der Lieferung durch einen Vergleich mit der MEIKO- Auftragsbestätigung und/oder dem Lieferschein.



Reklamieren Sie fehlende Teile ggf. sofort bei der anliefernden Spedition und verständigen Sie die Fa. MEIKO. Überprüfen Sie die gesamte Anlage auf Transportschäden. Bei jedem Verdacht auf Transportschäden ist sofort:

- die Spedition,
- die Fa. MEIKO

schriftlich zu unterrichten, und der Fa. MEIKO ein Foto von den beschädigten Teilen zu schicken.

6.2 Transport

Um Maschinenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen beim Transport der Anlage zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Transportarbeiten dürfen nur von dafür qualifizierten Personen unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.

Für den sicheren Transport sind die Anlagenteile mit einem speziellen Vierkantholzrahmen unterbaut. Der Eintransport soll nur auf diesem Holzrahmen geschehen, mittels einem Hubwagen oder Gabelstapler.

- Lesen Sie auch das Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise".



6.3 Aufstellung und Montage

Ihren Wünschen und Vorstellungen entsprechend wurde von MEIKO ein Montageplan erstellt, welcher Standort, Anschlusswerte und Energieverbrauch ausweist.

Die Aufstellung und Montage der Anlage erfolgt nach Angabe dieses Montageplanes.

Die Anlage darf nur an dem im Montageplan vorgesehenen Ort von Fachpersonal auf den vorbestimmten Füßen oder Wandstützen aufgestellt werden.

Damit die Anlage, insbesondere im Bereich der Spülküche nicht verschoben werden kann, muss diese auf dem Fußboden befestigt werden.

Der Aufstellungsort darf nur mit Genehmigung der Firma MEIKO geändert werden.

Falls Sie die Anlage selbst aufstellen und montieren möchten, bitten wir Sie eine ausführliche und detaillierte Aufstellungs- und Montageanleitung anzufordern.

Der Anschluss der Anlage darf auf jeden Fall **nur** von fachkompetentem Personal durchgeführt werden.

Für Schäden durch unfachmännische Anschlüsse übernehmen wir keine Haftung.



ACHTUNG!

6.4 Hinweise - Tablettaufgabe

Hinweisschilder für die Nutzer beachten!

7 Vorbereitung - Betrieb

Die Anlage kann in Dauerbetrieb oder Notbetrieb bedient werden!

7.1 Dauerbetrieb

1. Einschalten des Hauptschalters der angegliederten Spülmaschine
2. Entriegeln des Not-Aus-Schalter (falls aktiviert)
3. Entriegeln des Transportstoppschalters am Förderband (falls aktiviert).
4. Warten bis Spülmaschine betriebsbereit ist.
5. Einschalten des Spülmaschinentransportes.
6. Einschalt-Taster an Befehlsstelle des Förderbandes drücken. Förderband läuft an.

Nun ist die Tabletteinschubvorrichtung (TST) betriebsbereit und die zu reinigenden Tablettts können der Spülmaschine zugeführt werden!

7.2 Notbetrieb (ohne Spülmaschine und TST 7)

1. Einschalten des Hauptschalters.
2. Entriegeln des Not-Aus-Schalters (falls aktiviert).
3. Entriegeln des Transportstop-Schalters **am** Förderband (falls aktiviert).
4. Einschalt-Taster an Befehlsstelle des Förderbandes drücken. Förderband läuft an.

8 Abstellen und Reinigung

1. Aus-Taster an Befehlsstelle des Förderbandes drücken.
2. Spülmaschine abschalten.
3. Hauptschalter am Schaltschrank auf AUS stellen!
4. Die Rundriemengleitfläche und der Rundriemen sollen von klebrigem Schmutz befreit werden.
5. Es ist darauf zu achten, dass keine Reinigungszusätze Verwendung finden, welche nach Abtrocknen klebrig werden.
6. Alkoholhaltige, saure und chlorhaltige Reinigungsmittel sowie Desinfektionsmittel etc. sind zu vermeiden, da diese Rundriemen und Scheiben angreifen.
7. Wir empfehlen Ihnen, die Reinigung mit schwach alkalischen Reinigern durchzuführen.
8. Allgemein: Sensoren auf Verschmutzung überprüfen.
9. Kontrollieren des Transportriemen auf Sauberkeit und evtl. Schadstellen im Vor- und Rücklauf.
10. Alle Fremdkörper sind zu entfernen.

Die gründliche und tägliche Reinigung der Anlage ist absolut notwendig für den einwandfreien und hygienischen Betrieb des Tablettzuführbandes und der TST 7.

Hinweis!

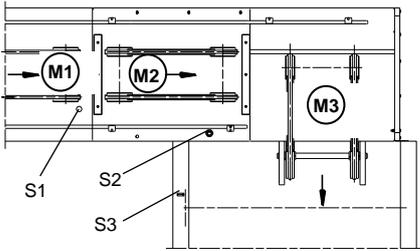
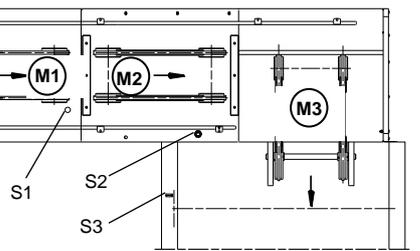
Im Falle eines Gerätedefekts ist es nur speziell ausgebildetem Personal erlaubt, in den mechanischen oder elektrischen Teil der Maschine einzugreifen. Wir lehnen jegliche Verantwortung ab für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung verursacht werden.

9 Einstellung

9.1 Funktionsbeschreibung

S1 - Rückabschaltung, Notbetrieb
S2 - Tabletterkennung, Eintaktung
S3 - Taktgeber M-IQ

M1 - Motor Spülküche
M2 - Motor Tablettstopp
M3 - Motor Eintaktung

Maschinentransport aktiv	
	<ul style="list-style-type: none">▪ M3 läuft dauerhaft, wenn der Maschinentransport aktiv ist.▪ S2 erkennt ein Tablett.▪ Erteilt S3 keine Freigabe, stoppt M2 und S1 wird aktiviert.▪ Wird ein nachfolgendes Tablett von S1 erkannt, schaltet M1 ab.▪ Bei einer Freigabe von S3, wird M2 und M1 wieder aktiviert. Das Tablett kann eingetaktet werden.
Maschinentransport inaktiv	
	<ul style="list-style-type: none">▪ Bei inaktivem Maschinentransport, steht M2 und M3▪ Der S1 ist aktiv und hat eine Endschalterfunktion (Rückabschaltung).▪ Erkennt S1 ein Tablett, schaltet M1 ab.▪ Läuft das Maschinentransportband wieder an, werden alle Motoren zeitgleich wieder aktiv.

M1-3 = Motoren
S1-3 = Sensoren

9.2 Tabletteintaktung

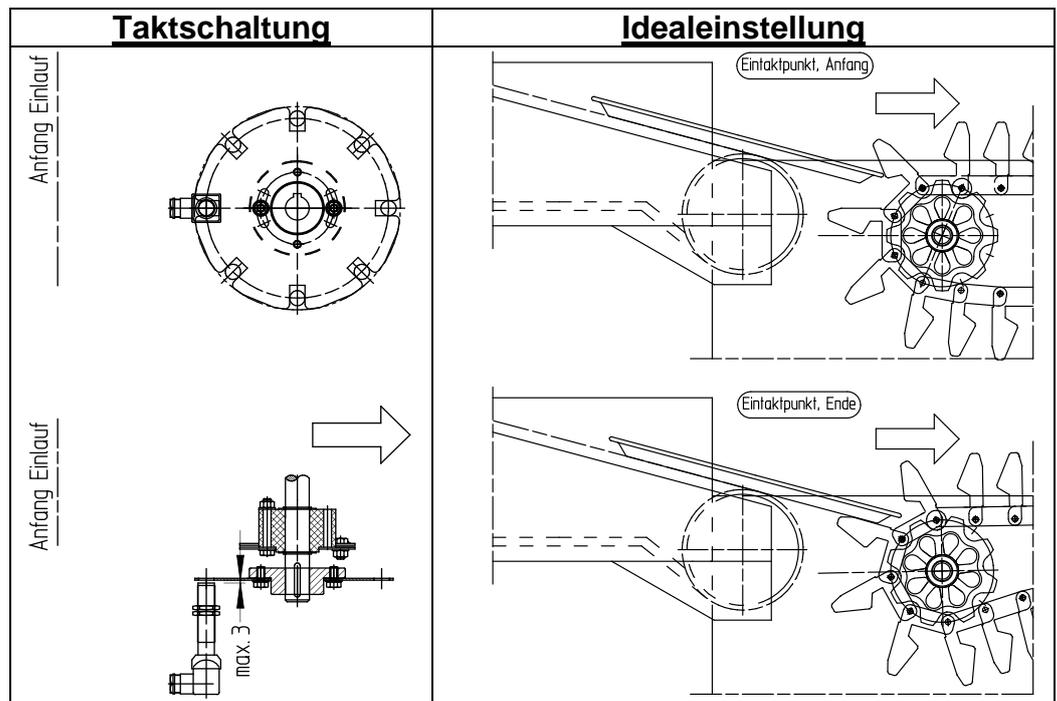
Auf dem Antriebsrad des Spülmaschinenbandes ist eine verstellbare Scheibe mit 8 (60 - Teilung) bzw. mit 4 (108 - Teilung) Aussparungen zur Taktbestimmung angebracht. Die Taktgebung erfolgt durch Sensor (S3).

Mittels den Aussparungen signalisiert der Sensor (S3) Taktfreigabe oder Taktstopp.

Diese Funktion einer Freigabe oder Stopp wird durch den Motor Tablettstopp (M2) durchgeführt.

Der am Ende der Tablettstoppstrecke positionierte Sensor (S2) erkennt das ankommende Tablett und lässt dieses bei Taktfreigabe (S3) passieren.

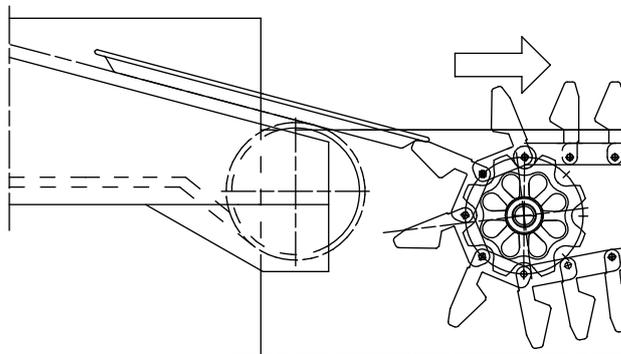
Ist keine Taktfreigabe vorhanden, wird das Tablett durch den Motor Tablettstopp (M2) gestoppt, bis die nächste Freigabe signalisiert wird.



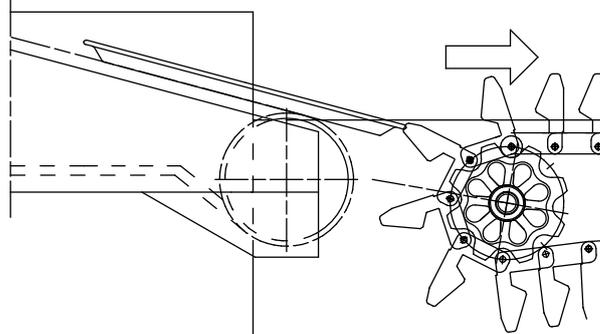
Verstellen des Eintaktpunktes siehe nachfolgende Anweisungen:

Achtung! Nach jedem einzutaktenden Tablett muss der Eintakt - Sensor (S2) frei werden, bevor das nächste Tablett kommt!

Fährt das Tablett während der Eintaktung gegen den Tablettmitnahmefinger (siehe Zeichnung unten) muss die Scheibe mit der Transportrichtung leicht verdreht werden. Wenn der Eintakt-Sensor (S2) belegt ist und S3 die Freigabe erteilt (Durchläufer), muss das Tablett von dem Finger noch aufgenommen werden!



Fährt das Tablett während der Eintaktung gegen den Tablettmitnahmefinger (siehe Zeichnung unten) **muss** die Scheibe **entgegengesetzt der Transportrichtung** leicht verdreht werden



10 Selbsthilfe bei Störungen

Störung	Abhilfe
Tabletteinschubvorrichtung steht	<ul style="list-style-type: none"> • Motor defekt • Spülmaschinentransportband steht • Sensor defekt oder verschmutzt
Das Tablett wird nicht richtig in das Spülmaschinenband eingetaktet.	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung der Taktscheibe prüfen. • Abstand von Taktgeber (S3) zu groß. Er sollte max. 3 mm sein • Der Bremshebel steckt noch im Motor Eintaktung (M3)

11 Ausbildung des Personals

Nur geschultes und eingewiesenes Personal darf an der Anlage arbeiten.

Die Zuständigkeiten des Personals sind klar festzulegen für das Bedienen, Warten und Reparieren.

Anzulernendes Personal darf nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Anlage arbeiten.

Personen Tätigkeit	unterwiesene Personen	Personen mit technischer Ausbildung	Elektro- fachkraft	Vorgesetzter mit entsprechender Kompetenz
Aufstellung und Montage				
Inbetriebnahme				
Betrieb				
Sicherheitseinrichtungen prüfen				
Bedienung				
Störungssuche				
Störungsbeseitigung, mechanisch				
Störungsbeseitigung, elektrisch				
Instandhaltung				
Reinigung				
Reparaturen				
Wartung				

Nur eingewiesenem Personal ist es erlaubt, die Steuerung zu betätigen.

Die Einweisung sollte schriftlich quittiert werden.

12 Demontage und Entsorgung

Die Verpackung und das Altgerät können neben wertvollen Rohstoffen und wiederverwertbaren Materialien auch gesundheits- und umweltschädliche Stoffe enthalten, die für die Funktion und Sicherheit des Altgerätes erforderlich waren.

Bitte entsorgen Sie Ihr Altgerät nicht im Restmüll. Informieren Sie sich stattdessen bei Ihrem Fachhändler oder bei den in Ihrer Gemeinde eingerichteten Sammelstellen über die Entsorgung Ihres Altgeräts.

12.1 Entsorgung des Verpackungsmaterials

Das gesamte Verpackungsmaterial besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Die Folgenden Materialien fallen an:

- Vierkantholzrahmen
- Plastikfolie (PE-Folie)
- Kartonage (Kantenschutz)
- Verpackungsband (Bandstahl)
- Verpackungsband (Kunststoff (PP))



Hinweis

Der Vierkantholzrahmen besteht aus unbehandeltem, rohem Tannen- / Fichtenholz. Zum Schutz vor Schädlingen können länderspezifische Einfuhrrichtlinien behandeltes Holz vorschreiben.

12.2 Demontage und Entsorgung des Altgeräts

Warnung

Verletzungsgefahr durch Kontakt mit Chemikalien

Reiniger und Klarspüler führen bei Kontakt mit Haut oder Augen, oder bei Verschlucken zu Gesundheitsschäden.

- Augenschutz verwenden.
- Schutzhandschuhe tragen.
- Bei Verschlucken von Chemikalien oder mit Chemikalien versetztem Wasser (Spülwasser) sofort einen Arzt aufsuchen.

- Ggf. Maschinenteile, Behälter, Dosiergeräte und Schläuche mit Frischwasser spülen, um Chemikalienrückstände zu entfernen. Dabei ist geeignete Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzbrille) zu tragen.

Das Gerät ist mit diesem Symbol gekennzeichnet. Bitte beachten Sie die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Entsorgung Ihres Altgerätes.

Die Bauteile entsprechend ihren Materialien bevorzugt einer Wiederverwendung zuführen.



13 Wartung

Wartungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Anlage abgeschaltet ist. Weiterhin muss der zur Förderanlage gehörende Hauptschalter abgeschaltet und abgeschlossen sein.

Vorhandene Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert werden!

Wir empfehlen Ihnen mit unserer Werksvertretung einen Wartungsvertrag abzuschließen damit eine lange Lebensdauer erreicht wird.

<u>Wartungsarbeit</u>	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	Meßwerte / Erledigungsvermerk
1. Bandantriebe				
Getriebemotor auf einwandfreien Lauf und Geräusche prüfen		◆		
Lager auf Geräusche und Verschleiß prüfen		◆		
Riemenscheiben auf Funktion, u. Beschädigung prüfen		◆		
2. Transport				
Riemen auf ausreichende Spannung prüfen	◆			
Beschädigung und Vollständigkeit prüfen	◆			
Riemen auf gleichmäßigen Lauf prüfen	◆			
Tablettführung kompl. prüfen		◆		
3. Tablettstop				
Transportstop – Antrieb überprüfen		◆		
4. Elektroinstallation				
Sämtliche Sicherungen und Anschlüsse nachziehen			◆	
Verdrahtung kontrollieren			◆	
Alle Sensoren auf Funktion, Beschädigungen und Befestigung prüfen (Sichern der Sensoren z.B. mit Loctite Ident. Nr. 0870016)		◆		
5. Funktionsprüfung der TST 7				
TST 7 auf Zusammenwirken aller Funktionen prüfen, Eintaktvorgang prüfen (Siehe „Einstellung Eintaktung“ Betriebsanleitung TST7)		◆		



Hinweis:
„Verschleißteile gemäß Kennung „V“ aus der Ersatzteile-Liste austauschen.“



MEIKO Maschinenbau GmbH & Co. KG

Englerstraße 3

77652 Offenburg

Germany

www.meiko-global.com

info@meiko-global.com

Änderungen in Ausführung und Konstruktion vorbehalten!